



ICOMOS SUISSE

## *Mitgliederversammlung 2026*

60te ordentliche Mitgliederversammlung



Abb. 1. Ort der Begegnung: Der Klosterplatz soll künftig auch für Veranstaltungen genutzt werden können.  
Bild: Katja Schmidlin, Basel © [www.katjaschmidlin.com](http://www.katjaschmidlin.com)

*8.-10. Mai 2026 in Mariastein*

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde,*



wir treffen uns dieses Jahr in der Abtei Mariastein im Kanton Solothurn zu unserer Generalversammlung und um dort das 60-jährige Bestehen von ICOMOS Suisse zu feiern.

Mariastein ist ein bedeutender Wallfahrtsort in der Schweiz, wenn auch weniger bekannt und weniger frequentiert als Einsiedeln. Durch seine Nähe zur französischen und deutschen Grenze erinnert uns dieser Ort daran, dass Pilgerwege seit jeher und von allen Seiten das christliche Europa durchzogen haben. Der Pilger, dessen Wort vom lateinischen peregrinus stammt, was «Fremder» bedeutet, ist ein Reisender. Diese etymologische Verbindung zwischen Pilger und Fremder unterstreicht, dass der Pilger ursprünglich derjenige ist, der sein Zuhause verlässt, Grenzen überschreitet und als «Fremder» lebt, um eine spirituelle Suche zu vollenden.

Heute ziehen Pilgerwege, darunter einer der berühmtesten, der Jakobsweg – der übrigens keine einzelne Route, sondern ein ausgedehntes Netz darstellt –, weiterhin Wanderer an, von denen die meisten auf einer persönlichen Suche sind, um sich vom hektischen Rhythmus unseres Alltags zu lösen. Frömmigkeit, religiöser Tourismus, spirituelle Einkehr, Wandern, touristische Attraktion – es gibt viele Gründe für eine Wanderschaft, die uns immer wieder in ihren Bann zieht und unsere moderne Welt prägt, während sie gleichzeitig in der Geschichte verwurzelt ist.

Die Symbolik des Pilgers als Reisenden steht für Bewegung, für den Übergang vom Irdischen zum Spirituellen, was wir in unserer Aufgabe der Erforschung, des Schutzes und der Verbreitung der Werte unseres kulturellen Erbes widerspiegeln könnten – Werte, die in unserer Geschichte verankert sind und die Grundlage unserer heutigen Anliegen bilden. Die Vergangenheit ist kein fremdes Land, sie ist in unserem täglichen Umfeld wahrnehmbar, in den Denkmälern, den Bauwerken, den Landschaften, die uns umgeben, und den Orten, an denen wir leben.

Unsere letzte Generalversammlung fand im Unterwallis, in Fully und Martigny, unter dem Thema der Weitergabe von Wissen und Know-how statt – eine Dynamik, die im Zentrum der Prozesse zur Erhaltung und zum Schutz des Kulturerbes steht. Heute stellen uns die internationalen Umwälzungen und die andauernden Kriege vor die Frage nach der Rolle und der Zukunft unseres Vereins in einem stark erschütterten globalen Kontext. Diese Konflikte verschonen die betroffene Zivilbevölkerung nicht, die darunter leidet. Die An-

griffe richten sich auch gegen das bauliche Kulturerbe, gegen Museen und deren Sammlungen und fügen den kulturellen Werten, die die Identität der Gemeinschaften prägen, schweren Schaden zu. Dabei betrachten alle internationalen Texte, die nach den beiden großen Weltkriegen des 20. Jahrhunderts verfasst wurden, die vorsätzliche Beschädigung des Kulturerbes als schweres Verbrechen.

Als Einzelpersonen müssen wir persönliche Ressourcen finden, um der Gefährdung unserer demokratischen Ideale zu begegnen. Ist unsere Organisation in dieser Zeit der Destabilisierung, in der die nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffene internationale Ordnung in Frage gestellt wird, ebenfalls bedroht? Können die wissenschaftlichen Praktiken und das hochkarätige Fachwissen, für die wir eintreten, der Gewalt und den politischen Umwälzungen standhalten?

Vor diesem Hintergrund veranlasst uns die Feier zum 60-jährigen Bestehen von ICOMOS Suisse, das nur ein Jahr nach der Gründung von ICOMOS im Jahr 1965 ins Leben gerufen wurde, dazu, über die künftigen Aufgaben unserer Organisation nachzudenken.

Aus diesem Grund haben wir die Präsidentin von ICOMOS International, Teresa Patrio, sowie unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarländern Frankreich und Deutschland eingeladen, um nicht nur dieses Jubiläum mit uns zu feiern, sondern vor allem, um unsere Fragen und die Zukunftsvision, die wir uns für unsere Organisation vorstellen, miteinander zu teilen.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Generalversammlung und hoffe, dass dieser geschichtsträchtige Ort uns zu anregenden Gesprächen und fruchtbaren Debatten inspirieren möge.

Sabine Nemeč-Piguet, Präsidentin von ICOMOS Suisse

April 2025

## TAGUNGSPROGRAMM DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

Zeit / heure	Programmpunkte / programme
<b>Freitag 8. Mai / vendredi 8 mai</b>	
19.00- ca. 20.00	<u>Ort/Lieu: Klosterhotel Kreuz</u> geführter Rundgang und Besichtigung Gnadenkapelle ( <b>Zugang über eine «Felsentreppe»</b> ) <i>Visite guidée et découverte de la Chapelle des Grâces (accès par un «escalier taillé dans la roche»)</i>
ca. 20.15	<u>Ort/Lieu: Klosterhotel Kreuz</u> Abendessen (individuelle Bezahlung) / <i>Dîner (paiement individuel)</i>
<b>Samstag 9. Mai / samedi 9 mai</b>	
09.45-10.25	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Eintreffen, Willkommenskaffee, Check-in Mitgliederversammlung <i>Arrivée, café de bienvenue, inscription à l'Assemblée générale</i>
10.30-12.00	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Mitgliederversammlung 2026 <i>Assemblée générale 2026é)</i>
Im Anschluss	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Kurzpräsentation von ETHZ-Projekten (in Abklärung) <i>Présentation succincte des projets de l'EPFZ (à confirmer)</i>
12.30-13.30	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Stehlunch / <i>Buffet</i>
14.00-15.30	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Referat: Teresa Patricio, Präsidentin ICOMOS international: <b>“ICOMOS and the current worldwide challenges in Heritage Conservation”</b> Diskussion: Leitung Monica Bilfinger, Generalsekretärin ICS. Teilnehmer/innen: Teresa Patricio, Präsidentin ICI; Sabine Nemeč-Piguet, Präsidentin ICS; Eric Pallot, président ICF; Prof. Dr. Sigrid Brandt, ehem. Vizepräsidentin ICD, Schlussrunde mit Publikum. <i>Exposé: Teresa Patricio, présidente d'ICOMOS International: “ICOMOS and the current worldwide challenges in Heritage Conservation”</i> <i>Discussion: animée par Monica Bilfinger, secrétaire générale d'ICS.</i> <i>Participants: Teresa Patricio, présidente d'ICI; Sabine Nemeč-Piguet, présidente d'ICS; Eric Pallot, président d'ICF; Prof. Dr Sigrid Brandt, ancienne vice-présidente d'ICA. Échanges avec le public.</i>

<i>Zeit / heure</i>	<i>Programmpunkte / programme</i>
Ca. 15.45-17.15	<u>Areal Mariastein</u> Kurzpräsentationen im Wechsel von 3 aktuellen Projekten durch den Leiter Bauverwaltung Dominique Oser & sein Team <i>Brèves présentations, en alternance, de 3 projets en cours, par le responsable de l'administration des travaux, Dominique Oser, et son équipe</i>
18.30-19.00	<u>Areal Mariastein</u> Apéro und Einstimmung auf Abendessen <i>Apéritif et prélude au dîner</i>
Ab 19.00-ca. 22.00	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Abendessen zu 60 Jahre ICOMOS Suisse mit Intermezzo <i>Dîner pour célébrer les 60 ans d'ICOMOS Suisse avec un intermède</i>
<b>Sonntag 10. Mai / dimanche 10 mai</b>	
Bis 09.25	<u>Klosterhotel Kreuz</u> Check-out Hotel / <i>formalités de départ de l'hôtel</i>
09.30-10.00	Transfer Metzerlen-Mariastein nach Arlesheim <i>Déplacement de Metzerlen-Mariastein à Arlesheim</i>
10.00-11.45	<u>Ermitage Arlesheim</u> Geführte Besichtigung des Landschaftsgartens Ermitage mit Stiftungsrätin Brigitte Frei-Heitz (Bitte achten Sie auf solides Schuhwerk und wettertaugliche Kleider) <i>Visite guidée du jardin paysager de l'Ermitage en compagnie de Brigitte Frei-Heitz, membre du conseil de fondation.</i> <i>(Veuillez porter des bonnes chaussures et des vêtements adaptés aux conditions météorologiques)</i>
11.45-12.15	Transfer Arlesheim-Burg Rotberg <i>Déplacement d'Arlesheim à Burg Rotberg</i>
12.30-13.30	<u>Burg Rotberg</u> Mittagsverpflegung / déjeuner
14.00-15.30	<u>Burg Rotberg</u> Geführte Besichtigung und Einblick in die Burg und seinen Betrieb, der heutigen Jugendherberge, mit Leiterin Andrea Adamer sowie ICOMOS Suisse Vorstand Hansjörg Brem. <i>Visite guidée et présentation du château et de son fonctionnement, de l'auberge de jeunesse actuelle, avec la directrice Andrea Adamer et Hansjörg Brem, membre du comité d'ICOMOS Suisse.</i>
15.45-16.30	Transfer Burg Rotberg-Basel, Bahnhof SBB <i>Déplacement de Burg Rotberg à Bâle, Gare CFF</i>

# ***TRAKTANDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026***

***Datum: 9. Mai 2026***

***Beginn: 10:30 Uhr***

***Ort: Mariastein, Klosterhotel Kreuz, Paradiesweg 1, 4115 Mariastein***

1. Eröffnung der 60ten Mitgliederversammlung
2. Grussworte
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Wahl der Stimmzähler und Festlegen des Absoluten Mehrs
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2.Mai 2025 in Fully
6. Neumitglieder und Austritte
7. Jahresbericht Präsidentin
8. Jahresrechnung und Bilanz 2025
9. Kenntnisnahme des Revisorenberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2025
10. Entlastung des Vorstands
11. Präsentation des Budgets 2026
12. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2027
13. Wahlen
  - a) Wahl Mitglied Vorstand
  - b) Wahl der Revisionsstelle
14. Jahresziele ICOMOS Suisse 2026
15. Kurzberichte und Jahresziele Arbeitsgruppen
16. Mitgliederversammlung 2027
17. Verschiedenes
18. Abschluss

## Traktandum 5



### *Protokoll ICOMOS Suisse Mitgliederversammlung 2025 Freitag, 2. Mai 2025 / 14:15 bis 16:00 Uhr Belle Usine, Fully*

Anwesend: 49 Stimmberechtigte (ism=ICOMOS Suisse Mitglieder)  
(bei der Wahl des Stimmenzählers 49 Mitglieder)

#### Vorstand (alles ism):

Sabine Nemeč-Piguet, SNP (Präsident), Dieter Schnell, CC (Vizepräsident / Weiterbildung), Hansjörg Brem, HJB (Finanzen), Albina Cereghetti (AC), Jasmin Christ (JC), Cony Grünenfelder (CG), Lucia Regazzoni, LR (EP)  
Monica Bilfinger MB (Generalsekretärin, Internationale Kontakte)

#### Mitglieder (alle ism):

Berger Simon, Beuchat Philippe, Cardani-Vergani Rossana, Chalvatzi Katerina, Clavel Béatrice, Courtau Catherine, Favre-Bulle Eric, Fischli Melchior, Furrer Bernhard, Geisseler Sebastian, Giromini Patrick, Gutscher Daniel, Haldi Frédéric, James Julian, Jaquet Martine, Jean Giacinta, Jullien Mirjam, Kempf Eric, Kouvari Maria, Langenberg Silke, Ledergerber Niklaus, Macias José Maria, Müller Eduard, Mürner Johann, Muttner Elisabeth, Muttner Michel, Pacozzi Pascale, Pater Sebastian, Portmann Maria, Rohr-Stettler Françoise, Rühl Lukas, Schafter Arndt, Schlachetzki Sarah, Sotzek Corinne Linda, Steiner Sebastian, Tsołova Ekaterina, Vogler Vanessa, Warger Doris, Weichbrodt Anjo, Wuelfert Stefan, Wyršch Melanie, Wyss Helen

#### Gäste und Gastgeber/-innen (alle Nichtmitglieder):

Aegerter Yvonne, Alatalu Riin, Bernini Lucia, Fischer Annina, Führer Leja, Gemoll Sarah, Hartmann Blaz, Hirschi Saskia, Hoffmann-Yildiz Sevim, Hristova Irina, Küng Roger, Rubin Michael, Schmidt Dominique, Schütte Kathrin, Thalmann Muriel, Tröndle Mirjam, Zangger Hausheer Eva, Zanghi Diego, Zinn-Schärer Sandra, Kasap Orkun, Ançay-Roduit Caroline, Dubois Alain

#### Entschuldigt: -(Mitglieder ism / Gäste):

Moos Roger, Vock Martin, Lewerer Jean-Pierre, Pesko Susanna, Peeters Haaïke, Birrer Patrick, Dulac Cindy, Pearson Perret Sarah (IUCN Schweiz), Doppler Thomas (KSA), Jacob Marcus (Kulturgüterschutz Bund), Beer Thomas (HiD), Roth Saskia (AKD), Grünenfelder Cony (Vorstand ICS), Freland Valéry (Aliph), Pfister Fetz Nicole (GSK), Grünig Annika (Schweiz Tourismus), Häfliger Toni, Alioth Lukas (Domus Antiqua Helvetica), Diener Roger, Zeltner Thomas (Schweizerische UNESCO-Kommission)

Conseil International  
des Monuments et des Sites

CH-3000 Bern  
Tel +41 31 508 10 15  
Fax +41 31 508 10 16

International Council  
on Monuments and Sites

www.icomos.ch  
secretariat@icomos.ch

Traktanden

Nr.	Geschäft	wer
<b>01</b>	<b>Eröffnung der 59. Mitgliederversammlung</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin eröffnet die Versammlung und heisst Mitglieder und Gäste herzlich in der Belle Usine de Fully willkommen.</li> <li>➤ Alle anwesenden Mitglieder sind gebeten, sich in die Präsenzliste einzutragen, zwecks Bestimmung Stimmberechtigter und Absolutem Mehr.</li> <li>➤ Die Präsidentin übergibt das Wort an die 3 Grusswortüberbringer:innen</li> </ul>	
<b>02</b>	<b>Grussworte</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Caroline Ançay-Roduit, Gemeindepräsidentin Fully                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ «1932 – La chute d’eau qui descendait de Sorniot jusqu’ici, était considérée comme la plus haute du monde... ( ?) Cette puissance naturelle, canalisée pour produire de l’électricité, est à l’origine même du bâtiment qui vous accueille aujourd’hui.»</li> </ul> </li> <li>➤ Dr. Maria Portmann, Sektionschefin Kantonale Denkmalpflege KTVS                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Cette ancienne usine hydroélectrique... témoigne d'une réflexion plus large... afin de pouvoir faire vivre un patrimoine.“</li> </ul> </li> <li>➤ Alain Dubois, Kulturchef KTVS                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Le patrimoine immatériel... est une source inestimable d’innovation et de créativité.“</li> </ul> </li> </ul>	
<b>03</b>	<b>Genehmigung der Traktandenliste</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin stellt die Traktandenliste vor, wie sie den Mitgliedern fristgerecht zugestellt wurde und berichtet, dass keine Anträge/Änderungswünsche eingegangen sind.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Traktandenliste wird genehmigt</b>	
<b>04</b>	<b>Wahl des Stimmzählers und Festlegen des Absoluten Mehrs</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 49 Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 25 Stimmen.</li> <li>➤ Als Stimmzähler vorgeschlagen wird Anjo Weichbrodt.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Anjo Weichbrodt wird zum Stimmzähler gewählt</b>	

Nr.	Geschäft	Wer
<b>05</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der MV vom 2. Mai 2024 in Appenzell</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin stellt das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 zur Genehmigung vor. Es gibt keine Anmerkungen.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Das Protokoll wird genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	
<b>06</b>	<b>Neumitglieder und Austritte</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin verliest die Namen der neuen Mitglieder und bittet diejenigen die anwesend sind, sich kurz zu erheben.</li> <li>➤ In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Aeberli Daniela, Béran Quetin, Bozulich Ivana, Brem Hansjörg, Camenisch Kerstin, Cione Grazia, Delachaux Nicolas, Ebrahimia-Bareghi Setareh, Gempeler Alexander, Giromini Patrick, Hindelang Laura, Irmert Nina, Kouvari Maria, Macias José Maria, Pipoz Sylvia, Schafer Arndt, Rhally Georges, Sotzek Corinne Lina, Schneider Elia, Thommen Claudia, Vogler Vanessa, Wyss Helen, Fachstelle Denkmalpflege u. Archäologie Appenzell Innerrhoden, Regula M. Graf-Keller</li> <li>➤ <i>Schweigeminute für Hon. Prof. Dr. Oskar Emmenegger, Restaurator, verstorben am 8. Januar 2025 im Alter von 91 Jahren</i></li> <li>➤ Austritte per 31.12.2024 in alphabetischer Reihenfolge:</li> <li>➤ Bihr-de Sahlis Jane, Bonnet Charles, Fragasso Davide, Ganz Jürg, Gianola Luigi, Hess Regine, Maissen Manuel, Manser Jürg, Meyer André, Muntwyler Christian, Schüpbach Hans, Waddel Oliver</li> <li>➤ Mitgliederstand per 2.5.2025, 291, sie setzen sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 270 Einzelmitglieder</li> <li>○ 19 Kollektivmitglieder</li> <li>○ 3 Emerging Professionals</li> </ul> </li> </ul>	
<b>07</b>	<b>Jahresberichte Präsidium, Generalsekretariat, Geschäftsstelle</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Jahresberichte der Präsidentin, der Generalsekretärin und der Geschäftsstelle wurden den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen 2026 zugestellt und werden nicht verlesen.</li> <li>➤ Die Präsidentin streicht einzelne Punkte ihres Berichtes hervor und legt den Fokus auf die weiteren Berichte, so u.a. jene der Arbeitsgruppen.</li> <li>➤ 2024 war ein Jahr der Neuorientierung, u.a. auf Grund von 3 Wechseln im Vorstand.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Jahresberichte werden genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	
<b>08</b>	<b>Jahresrechnung und Bilanz 2024</b>	<b>Alle</b>
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen 2025 zugestellt. Trésorier Hansjörg Brem erläutert die Jahresrechnung, welche positiv abschliesst.</li> <li>➤ ERFOLGSRECHNUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erträge, Fr. 182'157.00</li> <li>○ Aufwände, Fr. 174'183</li> <li>○ Reinerfolg: Fr. 7'973.92</li> </ul> </li> </ul>	

Nr.	Geschäft	Wer
<b>05</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der MV vom 2. Mai 2024 in Appenzell</b>	
Prot	➤ Die Präsidentin stellt das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 zur Genehmigung vor. Es gibt keine Anmerkungen.	
<b>Bschl</b>	<b>Das Protokoll wird genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	
<b>06</b>	<b>Neumitglieder und Austritte</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin verliest die Namen der neuen Mitglieder und bittet diejenigen die anwesend sind, sich kurz zu erheben.</li> <li>➤ In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Aeberli Daniela, Béran Quetin, Bozulich Ivana, Brem Hansjörg, Camenisch Kerstin, Cione Grazia, Delachaux Nicolas, Ebrahimia-Bareghi Setareh, Gempeler Alexander, Giromini Patrick, Hindelang Laura, Irmert Nina, Kouvari Maria, Macias José Maria, Pipoz Sylvia, Schafter Arndt, Rhally Georges, Sotzek Corinne Lina, Schneider Elia, Thommen Claudia, Vogler Vanessa, Wyss Helen, Fachstelle Denkmalpflege u. Archäologie Appenzell Innerrhoden, Regula M. Graf-Keller</li> <li>➤ <i>Schweigeminute für Hon. Prof. Dr. Oskar Emmenegger, Restaurator, verstorben am 8. Januar 2025 im Alter von 91 Jahren</i></li> <li>➤ Austritte per 31.12.2024 in alphabetischer Reihenfolge:</li> <li>➤ Bihr-de Sahlis Jane, Bonnet Charles, Fragasso Davide, Ganz Jürg, Gianola Luigi, Hess Regine, Maissen Manuel, Manser Jürg, Meyer André, Muntwyler Christian, Schüpbach Hans, Waddel Oliver</li> <li>➤ Mitgliederstand per 2.5.2025, 291, sie setzen sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 270 Einzelmitglieder</li> <li>○ 19 Kollektivmitglieder</li> <li>○ 3 Emerging Professionals</li> </ul> </li> </ul>	
<b>07</b>	<b>Jahresberichte Präsidium, Generalsekretariat, Geschäftsstelle</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Jahresberichte der Präsidentin, der Generalsekretärin und der Geschäftsstelle wurden den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen 2026 zugestellt und werden nicht verlesen.</li> <li>➤ Die Präsidentin streicht einzelne Punkte ihres Berichtes hervor und legt den Fokus auf die weiteren Berichte, so u.a. jene der Arbeitsgruppen.</li> <li>➤ 2024 war ein Jahr der Neuorientierung, u.a. auf Grund von 3 Wechseln im Vorstand.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Jahresberichte werden genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	
<b>08</b>	<b>Jahresrechnung und Bilanz 2024</b>	<b>Alle</b>
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen 2025 zugestellt. Trésorier Hansjörg Brem erläutert die Jahresrechnung, welche positiv abschliesst.</li> <li>➤ ERFOLGSRECHNUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erträge, Fr. 182'157.00</li> <li>○ Aufwände, Fr. 174'183</li> <li>○ Reinerfolg: Fr. 7'973.92</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ BILANZ: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktiven: FlüMi Fr. 219'751.97+Forderungen LL Fr. 4'000</li> <li>○ Passiven: Fremdkapital Fr. 88'918.08+Eigenkapital (inkl. Reinerfolg) Fr. 155'413.39</li> </ul> </li> </ul>	
<b>09</b>	<b>Kenntnisnahme des Revisorenberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2024</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der von Revisor Peter Hegelbach ausgefertigte Bericht der Revisionsstelle zur «Eingeschränkten Revision» liegt vor. Der Bericht wird vom Trésorier Hansjörg Brem vorgetragen.</li> </ul>	
<b>10</b>	<b>Entlastung des Vorstandes</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin bittet den ehemaligen Präsident Niklaus Ledergerber die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht genehmigen zu lassen und die Entlastung des Vorstandes durchzuführen</li> <li>➤ Niklaus Ledergerber bittet die Mitgliederversammlung durch Handhabung der Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht zuzustimmen und den Vorstand zu entlasten.</li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	
<b>11</b>	<b>Präsentation des Budgets 2025</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Trésorier Hansjörg Brem präsentiert das Budget 2025, welches sich in der bewährten Struktur der Vorjahre bewegt und ein ausgeglichenes Budget ausweist. Wesentliche Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhöhung der Bundesbeiträge für die Periode 2025-2028</li> <li>○ Dadurch Mittel für Weiterentwicklung und Projekte</li> <li>○ Herausforderungen liegen in den steigenden Kosten, u.a. Sekretariat und Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>➤ Das Budget unterliegt nicht der Abstimmung durch die Mitgliederversammlung.</li> </ul>	
<b>12</b>	<b>Festlegung des Mitgliederbeitrags 2026</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin erläutert den Antrag des Vorstandes die Mitgliederbeiträge 2026 nicht zu erhöhen. Somit liegen die Mitgliederbeiträge für 2026 bei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Emerging Professional Fr. 90.00</li> <li>○ Einzelmitglied Fr. 180.00</li> <li>○ Kollektivmitglied Fr. 500.00</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Mitgliederbeiträge 2026 werden genehmigt, ohne Gegenstimmen / Enthaltungen</b>	

Nr.	Geschäft	Wer
<b>13</b>	<b>Wahlen</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin führt in das Traktandum Wahlen ein.</li> <li>➤ Traktandum 13a – Bestätigungswahl von 2 Vorstandsmitgliedern – wird gestrichen, da die Wiederwahl der beiden Vorstandsmitglieder Albina Cereggetti und Lucia Regazzoni 2024 bei der Mitgliederversammlung in Appenell erfolgt ist</li> <li>➤ Somit stehen in diesem Jahr die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes und die Wahl der Revisionsstelle an</li> <li>➤ Rücktritt Jasmin Christ: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Jasmin Christ hat aus berufsbedingten Gründen ihren Rücktritt erklärt</li> <li>○ Die Präsidentin würdigt die Arbeiten von Jasmin Christ, die sie seit 2017 im Vorstand für ICOMOS Suisse geleistet hat, u.a. im Bereich des Archivwesens, der Betreuung der www u.a.m.</li> <li>○ Jasmin Christ wird von der Versammlung herzlich und mit Applaus verabschiedet</li> </ul> </li> <li>➤ Ersatz: Vorschlag Melanie Wyrsh <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Als Nachfolgerin für Jasmin Christ schlägt der Vorstand der Versammlung Melanie Wyrsh vor, siehe Steckbrief Booklet.</li> <li>○ Melanie Wyrsh stellt sich der Versammlung kurz selbst vor</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Versammlung folgt dem Wahlvorschlag des Vorstandes mit Akklamation und begrüsst herzlich das neue Vorstandsmitglied</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ d) Wahl der Revisionsstelle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ hit-Treuhand, Peter Hegelbach</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Bschl</b>	<b>Die Versammlung folgt dem Wahlvorschlag des Vorstandes und der Fortsetzung des Revisionsmandates mit der hit-Treuhand GmbH, Uster</b>	
<b>14</b>	<b>Jahresziele ICOMOS Suisse 2025</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Präsidentin erläutert die strategischen Schwerpunkte 2025-2028, für welche ICOMOS Suisse vom Bundesamt für Kultur (BAK) erneut mit einer Finanzhilfe ausgestattet wurde. Damit einher gehen Auflagen und Bedingungen, die in folgenden Zielen münden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Professionalisierung der Strukturen</li> <li>○ Weiterentwicklung der Arbeitsgruppen (z.b. Kulturtourismus, Monitoring Welterbestätten)</li> <li>○ Ausbau, Verjüngung, Aktivierung und Vernetzung der Mitglieder</li> <li>○ Pflege der Zusammenarbeit mit dem BAK</li> <li>○ Entwicklung des intergenerationellen, interdisziplinären und internationalen Austausches und der damit verbundenen Netzwerke</li> <li>○ U.a.m.</li> </ul> </li> </ul>	

Conseil International des Monuments et des Sites	CH-3000 Bern Tel +41 31 508 10 15 Fax +41 31 508 10 16
International Council on Monuments and Sites	www.icomos.ch secretariat@icomos.ch

Nr.	Geschäft	Wer
<b>15</b>	<b>Mitgliederversammlung 2026</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 8.-10. Mai 2026, save the date                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Durchführungsort für die Mitgliederversammlung 2026 wird Mariastein und Umgebung sein, in der Nordwestschweiz.</li> </ul> </li> </ul>	
<b>16</b>	<b>Verschiedenes</b>	
Prot	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Wortmeldungen</li> <li>➤ Die Präsidentin schliess die Mitgliederversammlung 2025 und dankt alle Mitglieder und Gästen für die Teilnahme.</li> <li>➤ Im Anschluss an die Mitgliederversammlung finden folgende Präsentationen statt:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Niklaus Ledergerber informiert über die in Gründung stehende Arbeitsgruppe Kulturtourismus</li> <li>○ Sandra Zinn-Schäfer präsentiert «l'usine hydro-électrique de Fully»</li> <li>○ Weinproduzent Benoît Dorsaz präsentiert Weine zur Degustation und einem kleinen Apéro</li> <li>○ Silke Langenberg stellt die druckfrische Publikation «A future for whose past?» vor</li> </ul> </li> </ul>	

Luzern, April 2026

Für das Protokoll: Arndt Schafter, Geschäftsstelle ICOMOS Suisse

Anhänge:

- -

Conseil International  
des Monuments et des Sites

International Council  
on Monuments and Sites

CH-3000 Bern  
Tel +41 31 508 10 15  
Fax +41 31 508 10 16  
www.icomos.ch  
secretariat@icomos.ch

Bilderrückblick Fully-Martigny 2025



## Traktandum 6

### *Austritte / Neumitglieder 2025, Stand 31.12.2025*

21 neue Einzelmitglieder ab 1.1.2025:

Sander Karin, Wyrsh Melanie, Sutter Vincenza, Rohner Leonie, Haldi Frédéric, Kasap Orkun, Haslimann Deborah, Favre-Bulle Eric, Roth Saskia, Schallow-Groene Baerbel, Hoffmann Yildiz Sevim, Russo Giulia, Braun Ingmar, Henicz Lisa, Andrey Kevin A., Bovay Benoit, Zanghi Diego, Russnaik Kylie, Berrada Reda, Mairinger Rita, Cardani Rossana

3 neue Kollektivmitglieder ab 1.1.2025:

Caroline Brunetti (Archäologie Kanton Wallis), Sebastian Geisseler+Christian Auf der Maur (Denkmalpflege und Archäologie Kanton Luzern), Stöckli AG Stans

13 Austritte per 31.12.2025:

Andreetta Aixa, Emmenegger Oskar (verst.), Vandenabeele Louis, Heusser Sibylle (verst.), Attansaiio Francesca, Högl Lukas, Ruoff Ulrich (verst.), Fawer Olivier, Buzzi Giovanni, Kocherhans Yvonne, Bürgin Georges, Vock Martin, Raymann Toni

Mitgliederbestand 1.1.2025 284

Mitgliederbestand 1.1.2026 295

Mitgliederbestand 9.5.2026 305 (ohne Mitgliedsanträge per 9.5.2026)

## Traktandum 7

### *Jahresberichte 2025*

#### Jahresbericht der Präsidentin

Das Jahr 2025 war reich an Veranstaltungen und Feierlichkeiten: ICOMOS feierte sein 60-jähriges Bestehen und der Europarat das 50-jährige Jubiläum des Europäischen Jahres des Kulturerbes, das 1975 unter dem symbolträchtigen Motto „Eine Zukunft für unsere Vergangenheit“ stattfand. ICOMOS Suisse hat sich gemeinsam mit den Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Zürich (ETHZ) und Lausanne (EPFL) sowie dem Netzwerk Kulturerbe Schweiz, NKS (ehemals NIKE) dafür eingesetzt, dieses bedeutende Ereignis im Lichte der gesellschaftlichen Veränderungen der letzten fünfzig Jahre zu würdigen. Zahlreiche Aktivitäten, Publikationen, Ausstellungen, Konferenzen und Podiumsdiskussionen prägten das Jahr unter dem Motto «Eine Zukunft für wessen Vergangenheit?», das im Oktober mit einer mehrtägigen Konferenz auf dem Monte Verità in Ascona (Tessin) mit zahlreichen Referenten und Teilnehmern einen glanzvollen Abschluss fand.

Im Januar 2025 gab ein internationales Kolloquium unter dem Titel «Strahlende Monumente?» den Anstoss zu einer Debatte in der Schweiz über die Bedeutung von Kernkraftwerken in der Architekturkultur. Eine zweitägige Tagung, der eine Exkursion nach Mühleberg vorausging, wurde vom Verein Baukulturen der Schweiz und der Universität Bern (Institut für Kunstgeschichte, Abteilung für Architekturgeschichte und Denkmalpflege) in Zusammenarbeit mit ICOMOS Suisse organisiert.

ICOMOS Suisse folgte im Herbst 2024 einem Aufruf zur Einreichung von Beiträgen der deutschen Fachzeitschrift „Die Denkmalpflege“ für eine Ausgabe, die 2025 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Europäischen Jahres des Kulturerbes erscheinen sollte, mit dem Ziel, eine Bestandsaufnahme der aktuellen und zukünftigen Praktiken im Bereich des Denkmalschutzes vorzunehmen. ICOMOS Suisse wollte den Denkmalpflegerinnen und Denkmalpflegern der Schweizer Städte und Kantone eine Stimme geben, deren Funktion innerhalb der öffentlichen Hand für die Erhaltung unseres Kulturerbes von entscheidender Bedeutung ist. Fünf Mitglieder der Schweizerischen Konferenz der Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (CSCM / KSD), deren Auswahl die kulturelle, sprachliche und geografische Vielfalt des Landes sowie eine Vielfalt an Geschlechtern und Generationen widerspiegelt, trafen sich im April 2025 in Bern, um aktuelle Anliegen zu erörtern. Der Inhalt dieses Austauschs wurde in einem Artikel festgehalten, der in der Ausgabe vom Dezember 2025 veröffentlicht wurde «Ein Gespräch über die Zukunft der Denkmalpflege, Heft 83-2 2025». Darüber hinaus erschien in demselben Heft ein zweiter Artikel von ICOMOS Suisse, «Denkmalpflege und Bildungsbürgertum».

ICOMOS Suisse hat sich mit ICOMOS Deutschland und Österreich zusammengetan, um eine deutsche Übersetzung der neuen Internationalen Charta für Kulturerbe-Tourismus zu veröffentlichen, die 2022 von der Generalversammlung verabschiedet wurde, um ein verantwortungsbewussteres und nachhaltigeres Tourismusmanagement zu fördern. Die

Übersetzungsarbeit wurde im Rahmen eines Workshops der ICOMOS-Sommeruniversität in Wien im Jahr 2024 durchgeführt. Die Vorstellung der Broschüre, die auch erläuternde Texte zur Charta in englischer und deutscher Sprache enthält, fand im Juli 2025 am Bodensee statt.

Am 5. September 2025 nahm ICOMOS Suisse am internationalen Symposium teil, das vom Bundesamt für Kultur in Zusammenarbeit mit der Fondation Le Corbusier in Genf zum Thema der Erhaltung des beweglichen Kulturerbes im architektonischen Werk von Le Corbusier organisiert wurde, und moderierte dort die Podiumsdiskussion.

Vom 5. bis 17. September 2025 fand an der EPFL die 14. Internationale Konferenz zur Strukturanalyse historischer Bauwerke (SAHC) statt, die von ICOMOS Suisse unterstützt wurde und unter dem Thema «Denkmalpflege im digitalen Zeitalter» stand. Es war eine Woche mit Vorträgen auf sehr hohem wissenschaftlichem Niveau, die den unverzichtbaren Beitrag der Ingenieure zur Erhaltung unseres Kulturerbes unter Beweis stellten.

Die 2. UNESCO-Weltkonferenz über Kulturpolitik und nachhaltige Entwicklung, MONDIACULT, fand vom 29. September bis zum 1. Oktober 2025 in Barcelona statt und brachte zahlreiche Akteure der weltweiten Kulturszene zusammen. ICOMOS Suisse, das sich an der vom Bundesamt für Kultur im November 2024 lancierten Vernehmlassung beteiligt hatte, war bei dieser Veranstaltung nicht vor Ort.

### Tätigkeiten des Vorstandes

Im Jahr 2025 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Sabine Nemeč-Piguet, Vorsitzende; Dieter Schnell, stellvertretender Vorsitzender; Hansjörg Brem, Schatzmeister; Albina Cereghetti; Cony Grünenfelder; Lucia Regazzoni, die den Nachwuchs (EP) vertritt, und Melanie Wyrsh.

Monica Bilfinger behält ihre Funktion als Generalsekretärin bei und engagiert sich insbesondere im Bereich der internationalen Beziehungen, sei es in den Aktivitäten der Europa-Gruppe oder bei ICOMOS International.

Das Sekretariat, das am 1. Januar 2024 nach dem Ausscheiden der Firma Musivo aus Winterthur von Arndt Schafter übernommen wurde, war im Jahr 2025 mit zahlreichen Aufgaben betraut, was zu einer deutlichen Zunahme seiner Tätigkeit führte, die von 20 % im Jahr 2024 auf 35 % im Jahr 2025 stieg. Im Jahr 2025 trat der Vorstand sieben Mal zusammen: dreimal persönlich in Bern und dreimal online zu ordentlichen Arbeitssitzungen sowie zu einem Reflexionsseminar in Stans.



Die 59. Generalversammlung von ICOMOS Suisse fand am 2. und 3. Mai 2025 in Fully und Martigny statt und wurde ausnahmsweise am Sonntag, dem 4. Mai, durch einen Besuch des Regionalparks Vallée du Trient verlängert, der gerade sein Label als national bedeutender Park erhalten hatte. Diese Jahresversammlung stand unter dem Thema der Weitergabe von Wissen und Know-how. Wir durften die Vizepräsidentin von ICOMOS International und Präsidentin der ICOMOS-Gruppe Europa, Riin Alatalu, begrüßen, die eigens zu diesem Anlass aus Tallinn angereist war. Ihre Anwesenheit und ihr Gespür bereicherten unseren Austausch, indem sie uns an die Anliegen und die internationale Rolle von ICOMOS erinnerten, insbesondere an die Bedeutung der Ausbildung junger Menschen und die sehr anregenden Programme der von ICOMOS organisierten Sommerakademien (Summer School).

Die Versammlung stimmte der Ernennung eines neuen Mitglieds, Melanie Wyrsh, Historikerin mit Forschungsschwerpunkt Geschichte Raumplanung Schweiz sowie tätig in der Inventarisierung und Dokumentation bei der kantonalen Denkmalpflege Zürich, in den Vorstand zu, nachdem Jasmin Christ aus beruflichen Gründen zurückgetreten war. An dieser Stelle sei Jasmin Christ für ihr Engagement und ihre Tätigkeit im Vorstand von ICOMOS Suisse während acht Jahren gedankt, nachdem sie 2017 als EP beigetreten war.

Während ihrer Amtszeit im Vorstand hat sie insbesondere eine Facebook-Seite für ICOMOS Suisse eingerichtet und war für die Ordnung des Archivs von ICOMOS Suisse verantwortlich.

Auf Anfrage des Bundesamtes für Kultur (BAK) musste der Vorstand die prioritären Aktivitäten seines Strategieplans 2025–2028 präzisieren, der dem BAK 2024 zur Erneuerung der finanziellen Unterstützung durch den Bund vorgelegt worden war. Es war wichtig, eine Debatte unter den Vorstandsmitgliedern anzustoßen, um die Prioritäten von ICOMOS Suisse für die nächsten drei Jahre festzulegen. Zu diesem Zweck traf sich der Vorstand am 16. Juli 2025 im ehemaligen Kloster Stans, das zum Culinarium Alpinum

umgebaut wurde. Dieser Meinungs austausch verlief sehr positiv. Dem BAK wurde ein Dokument übergeben, woraufhin die unserem Verein bewilligten Mittel freigegeben wurden.

Anlässlich einer Vorstandssitzung in Bern im September wurde ein Besuch im Bundesarchiv für Denkmalpflege organisiert, um sich über die in den letzten Jahren von Jasmin Christ geleistete Archivierungsarbeit zu informieren. Die Archive von ICOMOS Suisse werden im Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege (EAD) aufbewahrt, das der Schweizerischen Nationalbibliothek (SNB) angegliedert ist. Die Einordnung der Dokumente wurde von einer Studentin der Universität Bern vorgenommen. Die Archivierung der digitalen Dokumente steht noch aus.

Im Laufe des Jahres 2025 nahmen die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder neben den oben genannten Veranstaltungen an verschiedenen Anlässen und Generalversammlungen (GV) von Partnerverbänden teil: an der GV NKS (ehemals NIKE), welches 2025 zum Netzwerk Kulturerbe Schweiz wurde; des Arbeitskreis Denkmalpflege (GTP / AKD); der Schweizerischen Konferenz der Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (CSCM / KSD); an der Weltkulturerbe-Plattform der UNESCO-Kommission im Burgerspital in Bern; an der Vernissage des Bandes über die historischen Denkmäler «Glarus Süd» in Schwanden (GL).

Der Vorstand setzt seine Überlegungen zu einem Projekt Monitoring der in die Welterbeliste aufgenommenen Schweizer Stätten fort. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden zahlreiche Stättenverwalter und verschiedene Fachleute auf diesem Gebiet befragt, und es fand ein Austausch mit dem BAK statt.

Die Website von ICOMOS Suisse wurde aktualisiert, was einen erheblichen Aufwand seitens einer vom Sekretariat und vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppe erforderte. Sie wird künftig auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar sein.

Schliesslich hat eine detaillierte Prüfung der Rechnungslegung Schwachstellen bei der Ausgabenkontrolle aufgezeigt, insbesondere in den Arbeitsgruppen, was dazu führen wird, dass die notwendigen Massnahmen für eine bessere Überwachung getroffen werden. Der Vorstand wird sich damit befassen.

Bevor ich diesen Jahresbericht abschliesse, möchte ich allen danken, die sich in unserem Verein engagieren, und vor allem unserem Sekretär Arndt Schafter, dessen Arbeit und Kompetenzen für den reibungslosen Ablauf unserer Aktivitäten unerlässlich sind. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern unseres Vorstands und unserer Generalsekretärin für ihre wichtige Arbeit sowie unseren Mitgliedern, die sich in den internationalen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen engagieren. Schliesslich möchte ich die Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsgruppen von ICOMOS Suisse würdigen, deren Jahresberichte weiter unten ausführlich beschrieben sind, und ihren Vorsitzenden sowie all jenen danken, die ihre Zeit dafür aufwenden.

Sabine Nemeč-Piguet, Präsidentin ICOMOS Suisse, Genf, April 2026 -----

## Jahresbericht des Generalsekretariates 2025

Als Generalsekretärin von ICOMOS Suisse versuche ich die Kontakte zu ICOMOS International in Paris und zu den diversen Landesgruppen zu unterhalten und diese sowohl für den Vorstand wie auch für die Mitglieder möglichst transparent darzustellen. Eine Gelegenheit bietet sich jeweils an der jährlichen Mitgliederversammlung von ICOMOS Suisse. So wurde zur Mitgliederversammlung in Fully /Martigny die Präsidentin von der ICOMOS Europe Group, Prof Riin Alatalu aus Estland eingeladen. Auch im weiteren Verlauf des Jahres fand ein recht grosser internationaler Austausch auf verschiedenen Ebenen statt.

Im Mai 25.-29 Mai fand das jährliche Treffen der Europe Group in Wien und Umgebung statt. Als Generalsekretärin konnte ich dort ICOMOS Suisse vertreten. Es gab zwei Sitzungen der Europe Group und dazu ein Kolloquium, das der Gründung von ICOMOS international vor 60 Jahren gewidmet war.

15.-17. September 2025 waren die ETH Lausanne und ICOMOS Suisse gemeinsam Gastgeberin der Jahresversammlung von ISCARSAH, dem International Committee on Analysis and Restoration of Structures of Architectural Heritage. Gleichzeitig fand eine Tagung zum Thema «Heritage conservation in the digital era» statt, die einen grossen Erfolg war. Es wurde die bisher grösste Teilnehmerzahl dieses ISC verzeichnet. Dr. Savvas Saloustros, ICOMOS Suisse Mitglied und Organisator der Tagung sei hier ganz herzlich für seine grosse Arbeit gedankt.

Vom 12.-17. Oktober fand die General Assembly von ICOMOS in Lumbini Nepal statt. Da es sich um eine sog. «kleine» General Assembly gehandelt hat, waren keine ICOMOS Suisse Vertreter vor Ort. ICOMOS Suisse hatte von den 20 möglichen Stimmen insgesamt 16 Stimmenträger aufbieten können, von denen letztlich rund 12 das Stimmrecht ausüben konnten. Das elektronische Abstimmungssystem war nicht wirklich stabil und somit fielen einige Stimmen leider aus. Auch hier wurde das 60jährige Jubiläum von ICOMOS gefeiert. <https://www.icomos.org/news/icomos-2025-general-assembly/>. Inhaltlich wurde der Umgang der Mitglieder, Komitees und Landesgruppen untereinander thematisiert und in einer Anpassung des Ethischen Codes formuliert. Der Ethische Code, dem alle Mitglieder unterstehen und der jedes neueintretende Mitglied mit seiner Unterschrift zeichnet, wird auch auf der ICOMOS Suisse Homepage angepasst.

Im gleichen Monat, vom 21.-24. Oktober, fand auf dem Monte Verità die Tagung «A Future for whose past? The heritage of minorities, fringe groups and people without a lobby» statt, bei der ICOMOS Suisse Partnerin war. Diese Tagung war ebenfalls als ein Jubiläum gedacht: vor 50 Jahren fand das vom Europarat ausgerufene Europäische Denkmalschutz Jahr statt. Damals war der Titel «A Future for our Past». In Anlehnung daran, hat die ETH unter der Leitung von Prof. Silke Langenberg ein zweijähriges Forschungsprojekt mit Tagung organisiert. Die Rolle von ICOMOS Suisse war es, die Verbindung zum Europarat herzustellen, der das damals sehr erfolgreiche Denkmalschutzjahr durchgeführt hatte. Terje Birkrem Hovland (Norway) ehemaliger Leiter des Steering Committee for Culture, Heritage and Landscape (CDCPP) nahm den auch als Vertreter

des Europarates an der Tagung teil. Die Tagung war ausserordentlich erfolgreich und gespannt wird nun die Publikation zur Tagung erwartet. Prof. Silke Langenberg und ihrem Team sei hier nochmals herzlich gedankt.

Die internationalen Diskussionen sind nach wie vor durch die Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit geprägt. Dies wird sich vermutlich nicht schnell ändern.



Abb. 2+3. Gruppenfoto Europe Meeting Wien / Jubiläums-Sachertorte  
Bild: Monica Bilfinger

Monica Bilfinger, Secretary General, ICOMOS Suisse, Bern

---

### Jahresbericht der Geschäftsstelle 2025

Die Arbeiten auf der Geschäftsstelle sind vielfältig und vielschichtig, von Mitgliederadministration bis zur Erarbeitung und Unterstützung des Vorstandes beim strategischen Umsetzungsplan sowie Optimierung prozessualer Abläufe u.a.m.

Die Arbeiten werden auch im Jahr 2026 andauern, z.B. das Teilprojekt «Nettoyage www».

Der erneut leichte Mitgliederzuwachs und auch die Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur 2025-28 sind dabei positive Treiber.

---

## Jahresberichte der Arbeitsgruppen 2025

- Historische Gärten
- Historische Hotels und Restaurants
- Denkmalschutzjahr 2025 (Abschlussbericht)
- Junge Berufstätige.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen detaillierten Jahresberichte.

---

### ARBEITSGRUPPE Gartendenkmalpflege

#### JAHRESBERICHT 2025

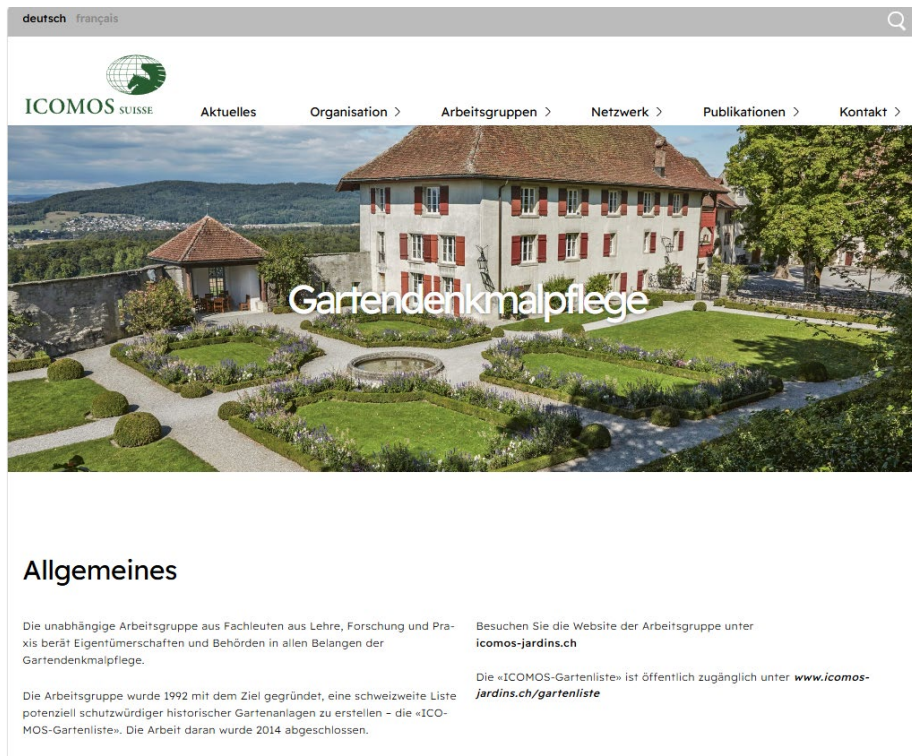
Zürich, 15. Dezember 2025, Johannes Stoffler, Vorsitzender ICOMOS Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege

#### Projekt Webseite

Die neue, dreisprachige Webseite der Arbeitsgruppe ging am 31. Oktober unter der Adresse [www.icomos-jardins.ch](http://www.icomos-jardins.ch) online. Die Webseite bietet eine vereinfachte Abfrage der Icomos-Gartenliste und informiert über die Tätigkeiten und Produkte der Arbeitsgruppe.

Als Einstieg bietet die Seite Angebote für drei unterschiedliche Nutzergruppen. Unter dem Angebot „Möchten Sie historische Gärten besuchen“ finden sich 30 herausragende historische Gärten der Schweiz sowie eine Literatursammlung zum Thema. Unter den Angeboten „Besitzen Sie einen historischen Garten“ sowie „Arbeiten Sie beruflich mit historischen Gärten“ finden sich diverse Leitfäden als download, sowie Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Positionspapieren, Fachliteratur und Netzwerk.

Die Rubrik „Ansprechpartner und Inventare“ zeigt schweizweit den aktuellen Stand der Umsetzung der Icomos-Gartenliste (d.h. ob die Liste z.B. in ein Inventar überführt wurde oder im GIS aufgeschaltet ist). Ebenso werden die zuständigen Denkmalpflegen gelistet. Sie dient dem Austausch der Denkmalpflegen und Gemeinden untereinander und erleichtert Gartenbesitzern sowie Planungsbüros die Orientierung.



Die Webseite wurde bisher in einem engeren, professionellen Kreis bekannt gemacht. Im kommenden Frühjahr soll sie breiter beworben werden.

## Beratung

Die Anfragen zu Listen-Objekten wie auch der Bedarf für eine fachliche Beratung bei laufenden Verfahren zum Schutz von Listenobjekten sind nach wie vor sehr zahlreich und kommen aus allen Landesteilen. Die Anfragen bedurften kontinuierlicher Bearbeitung. Für den Park von Schloss Coppet am Genfersee wurde auf Wunsch der Eigentümerschaft eine ausführliche Stellungnahme verfasst.

## Exkursion Tessin

Am 5./6. April besichtigte die Arbeitsgruppe unter Führung ihres neuen Mitglieds Bernhard Graf verschiedene historische Gärten im Tessin, darunter der Parco Scherrer in Morcote und die Villa dei Cedri in Bellinzona. An Objekten wie den Gärten des Grand Hotel Locarno sowie der Casa Balli in Locarno wurde die problematische Situation der Gartendenkmalpflege im Tessin diskutiert.

Input Jahresversammlung AKD am 20. Juni

An der Jahrestagung des Arbeitskreises Denkmalpflege in Appenzell am 20.6.25 informierte Johannes Stoffler über die aktuelle Tätigkeit der Gruppe sowie über Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Gartendenkmalpflege.

Weiterbildungsangebot

Winterthur 18.9.2025, in Kooperation mit sanu future learning ag

2025 bot die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der sanu (Weiterbildung im Umweltbereich) zum vierten mal einen eintägigen Praxiskurs zum Thema Gartendenkmalpflege an. Aufgrund zu wenigen Anmeldungen wurde der Kurs verschoben. Er soll künftig breiter beworben und besser auf die Zielgruppe der sanu ausgerichtet werden.

Input Jahresversammlung KSD am 6. November

An der Jahrestagung der Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpflege in Disentis am 6.11.2025 informierte Johannes Stoffler über die aktuelle Tätigkeit der Gruppe und präsentierte die Webseite sowie deren Verknüpfungen zu den Denkmalpflegern.

Personelles

Die Arbeitsgruppe begrüsst 2025 zwei neue Mitglieder:

Bernhard Graf, Kulturvermittler, Morcote TI

Frédéric Franc, Kantonaler Denkmalpfleger Neuchâtel

Per 31.12.2025 tritt Brigitte Nyffenegger (Zürich) nach 16 Jahren aus der Gruppe aus. Wir bedanken uns herzlich für Ihr grosses Engagement!

-----

**ARBEITSGRUPPE Historische Hotels und Restaurant**

**JAHRESBERICHT 2025**

Tüscherz-Alfermée, März 2026, René Koelliker, Co-Präsidium ICOMOS Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurant

Das Jahr 2025 unterscheidet sich deutlich von den vergangenen Jahren. Die Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurants hat keinen Preis verliehen, sondern sich eine Pause genommen und – in Zusammenarbeit mit Stefan Forster, Leiter des Forschungsbereichs Tourismus und nachhaltige Entwicklung am Institut für Umwelt und Natürliche

Ressourcen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in 7433 Wergenstein – an einer Neuausrichtung des Preises gearbeitet. Daraus entstand ein Innotour-Gesuch, das 2026 beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eingereicht wird.

Das Jahr 2025 war daher sehr intensiv, was die Sitzungen der Arbeitsgruppe sowie die zahlreichen regelmäßigen Abstimmungstermine zwischen dem Co-Präsidium und dem Sekretär betrifft.

Workshop «Laboratoire du futur »

Die Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurants führte in Zürich drei Workshops durch, um eine Neuausrichtung des Preises vorzubereiten. Das Ergebnis ist ein Innotour-Gesuch, das im Februar 2026 beim SECO eingereicht wird.

#### **Workshop 1 – 14. März – Zürich**

Der erste Workshop ermöglichte eine umfassende Bilanz des während 30 Jahren verliehenen Preises. Zudem wurde ein Überblick über den Kulturtourismus ausführlich diskutiert und erste Ansätze für den nächsten Workshop erarbeitet.

#### **Workshop 2 – 5. Mai – Zürich**

Der zweite Workshop, der ebenfalls in Zürich stattfand, befasste sich mit zwei Fragen: Warum ein Preis ? Für wen ein Preis ? In dieser Sitzung entstand die Idee einer Neuausrichtung des Preises, möglicherweise auch einer neuen Bezeichnung, sowie eines Innotour-Gesuchs.

Die Arbeitsgruppe beauftragte daraufhin Stefan Forster, ein neues Preiskonzept auszuarbeiten, das bis Ende Sommer 2025 präsentiert und verabschiedet werden sollte.

#### **Workshop 3 – 26. August – Zürich**

Während dieser letzten Präsenzsitzung der Arbeitsgruppe wurden das neue Konzept sowie die neue Bezeichnung des „Preises“ einstimmig angenommen.

Im letzten Drittel des Jahres 2025 führte die Ausarbeitung des Innotour-Gesuchs zu mehreren Austauschen zwischen den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und Stefan Forster.

Regelmäßige Sitzungen des Co-Präsidiums und des Sekretärs  
Im Verlauf des Jahres 2025 trafen sich das Co-Präsidium, Kerstin Camenisch und René Koelliker, der Sekretär der Arbeitsgruppe Arndt Schafter sowie regelmäßig auch Stefan Forster in etwa alle sechs Wochen via Teams. Diese Treffen dienten der Vorbereitung der Sitzungen und – nach dem 26. August – der Ausarbeitung des Innotour-Gesuchs, das im Februar 2026 beim SECO eingereicht wird.

#### Kommunikation

Die von der Arbeitsgruppe geleistete Arbeit wurde vom Co-Präsidenten René Koelliker anlässlich der Arbeitssitzung des ICOMOS-Komitees am 3. September in Bern in den Räumlichkeiten des Bundesamts für Kultur vorgestellt.

Am 9. September erschien die Ausgabe k + a 2025.3 „Historische Hotels und Restaurants | Hôtels et restaurants historiques | Alberghi e ristoranti storici“, herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Marcel Just, Mitglied der Arbeitsgruppe, koordinierte diese Publikation im Namen der Arbeitsgruppe mit großem Engagement. Ihm gebührt ein herzlicher Dank für diesen Einsatz. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte gab der Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurants im Rahmen ihres 30-jährigen Bestehens eine Plattform. Dafür danken wir herzlich.

#### Mitglieder der Arbeitsgruppe

Aufgrund der Mandatsbegrenzung hat ein Jurymitglied, Benno Furrer, die Jury Ende 2025 verlassen. Die Arbeitsgruppe dankt Benno herzlich für seinen bedeutenden Einsatz während seiner Amtszeit. Im Hinblick auf die laufenden Reflexionsarbeiten und die Neuausrichtung des Preises verzichtet die Arbeitsgruppe vorerst darauf, die vakante Stelle neu zu besetzen.

#### Mitglieder der Arbeitsgruppe Ende 2025:

Camenisch, Kerstin, ICOMOS Suisse, co-présidente

Koelliker, René, ICOMOS Suisse, co-président

Cereghetti, Albina, ICOMOS Suisse

Furrer, Benno, ICOMOS Suisse

Wettstein, Iris, en remplacement pour Hasler-Olbrych, Patrick, GastroSuisse

Jaquet, Martine, Historienne de l'architecture

Just, Marcel, publicitaire

Grünig, Annika, Suisse Tourisme  
Van den Berg, Vinzenz, hotelleriesuisse  
Steinmann, Regula, Patrimoine suisse  
Von Weissenfluh, Mark, expert hôtelier  
Schafter Arndt, secrétariat du groupe de travail



Kurz gesagt gilt es, die intensive Arbeit hervorzuheben, die im Jahr 2025 von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geleistet wurde, um dem ICOMOS-Preis für Historische Hotels und Restaurants neuen Schwung und neue Impulse zu verleihen.

#### Baukultur und Gastfreundschaft

Innovation und Wertschöpfung durch Denkmalpflege und Tourismus

Projektbeschreibung Innotour Gesuch / März 2026



**Antragsteller / Projektträgerschaft:** Arbeitsgruppe Baukultur & Gastfreundschaft (ICOMOS Suisse, HotellerieSuisse, GastroSuisse, Schweiz Tourismus, Schweizer Heimatschutz)

**Kontakt:** Arbeitsgruppe Baukultur & Gastfreundschaft, ICOMOS Suisse, Kerstin Camenisch, Co-Präsidentin Arbeitsgruppe, [kerstincamenisch@gmx.ch](mailto:kerstincamenisch@gmx.ch) / [jury@icomos.ch](mailto:jury@icomos.ch), 078 614 20 55

Abb. 6: Titelblatt Gesuchsdossier Innotour  
Photo: Secretariat ICOMOS Suisse

## ABSCHLUSSBERICHT DER ICOMOS ARBEITSGRUPPE «Denkmalschutzjahr 2025»

### JAHRESBERICHT 2025

Zürich, 14. März 2026, Silke Langenberg, Leitung Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe «Denkmalschutzjahr 2025» des ICOMOS Suisse wurde nach Beschluss der Mitgliederversammlung 2022 offiziell zum 1. Januar 2023 gegründet. Bereits Ende 2022 ist im Auftrag der Arbeitsgruppe beim Bundesamt für Kultur ein an der Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege der ETH Zürich vorbereiteter Antrag zur finanziellen Unterstützung des geplanten Projektes «Eine Zukunft für wessen Vergangenheit? Das Erbe von Minderheiten, Randgruppen und Menschen ohne Lobby» eingereicht worden. Das Projekt nimmt inhaltlich direkten Bezug zum Europäischen Denkmalschutzjahr 1975, welches seinerzeit unter dem Titel «Eine Zukunft für unsere Vergangenheit» stand. Angesichts der Folgen von Klimawandel, Migration und Vertreibung stellt die Arbeitsgruppe nun die Frage, wessen Vergangenheit mit «unsere» 50 Jahre später gemeint ist. Der Antrag auf Unterstützung wurde im Januar 2023 vom Bundesamt für Kultur positiv beurteilt.

### AKTIVITÄTEN IM JAHR 2025

Das Jahr 2025 markierte das 50-jährige Jubiläum des Denkmalschutzjahres und war damit besonders bedeutend für die Erreichung der Projektziele: verschiedene gesellschaftliche Gruppen anzusprechen und in die Diskussionen einzubeziehen – darunter Minderheiten, marginalisierte Communities, politische Akteure, Denkmalfachämter, Fachpersonen aus Wissenschaft und Praxis sowie eine breitere (auch jüngere) Öffentlichkeit.

Um dies zu ermöglichen, wurden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Projektpartnerinnen mehrere Initiativen realisiert, die bereits über etablierte Zugänge zu den Zielgruppen verfügen.

### WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

**A Future for Whose Past? The Heritage of Minorities, Fringe Groups, and People without a Lobby, auf dem Monte Verità in Ascona als Congress Stefano Frascini**

Internationale und interdisziplinäre Konferenz, 21.-24. Oktober 2025

Organization: Prof. Silke Langenberg (ETH Zürich), Prof. Nicola Braghieri (EPFL), Prof. Florence Graezer Bideau (EPFL), Prof. Paolo Tombesi (EPFL), Netzwerk Kulturerbe Schweiz, ICOMOS Suisse

Die Konferenz wurde als wissenschaftlicher Höhepunkt des Gesamtprojekts konzipiert und gemeinsam mit der ETH Zürich, EPFL und NKS realisiert. Nach einem internationalen Call for Papers im Herbst 2024 wurden 42 Beiträge über ein Peer-Review-Verfahren zur Präsentation zugelassen sowie 16 Posterbeiträge ausgewählt.

Die Konferenz wurde mit besonderem Interesse von über 130 internationalen Teilnehmerinnen aus Wissenschaft, Denkmalämtern, Praxis, Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen besucht. Die Plenarsitzung und der Empfang am Abend des 22. Oktober, an denen auch Ständerätin Mathilde Crevoisier Crelier, Oliver Martin (BAK), Terje Birkrem Hovland (Europarat), und Riin Alatalu (ICOMOS Europe) teilgenommen haben war ein besonderer Höhepunkt bei dem das Projekt über die Grenzen der akademischen Welt und der Schweiz hinaus Beachtung fand.

Zu den Kernaktivitäten gehörten:

- Plenarsitzungen, die sich um 11 Themenblöcke drehten (Erinnerungsorte, Missed Monuments, Kulturerbe jenseits von Landmarks, Infragestellung des Welterbes, Migrationsräume, regionale Minderheiten, postkoloniale Perspektiven, Lehre und Wissensvermittlung, Kriterien und Inventaren, Subkulturen, marginalisierte Räume)
- Workshops, die sich mit inklusiven Ansätzen für Dokumentation, Erhaltung und partizipative Forschung beschäftigten.
- Öffentlicher Abend mit Rundtischgesprächen, der eine Brücke zwischen akademischen Debatten und öffentlicher Diskussion schlug.
- Zwei Poster-Sessions

Das vollständige Tagungsprogramm und ein Book of Abstracts sind auf der Projektwebsite verfügbar: <https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/konferenz-ascona/>

Der vollständige Tagungsband erscheint voraussichtlich im Herbst 2026.

## **PUBLIKATIONEN**

### **A future for whose past? Das Erbe von Minderheiten, Randgruppen und Menschen ohne Lobby. A Guidebook**

Herausgegeben von der AG Denkmalschutzjahr 2025 des ICOMOS Suisse und der Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege der ETH Zürich

Die im Mai 2026 erschienene Publikation vereint Beiträge sowohl von Mitgliedern der AG als auch von Angehörigen marginalisierter Gruppen und Forschern, die sich mit dem Thema Bauliches Erbe im Spannungsfeld der Inklusion befassen. Sie versammelt unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven und gibt vor allem auch denjenigen eine Stimme, die oft übersehen werden: den von Ausgrenzung betroffenen Menschen und marginalisierten Gruppen. Sie teilen in ihren Beiträgen persönliche Erfahrungen, Geschichten oder auch Wünsche und sprechen über unterrepräsentiertes materielles und

immaterielles Erbe – von Kinderdörfern, Kleingärten und Skateparks bis hin zum Fehlen von Erinnerungsorten.

### [Zum Buch](#)

Die Publikation wurde in unterschiedlichen Medien überaus positiv besprochen, unter anderem im Heimatschutzmagazin, der TEC 21, der WOZ, Surprise, etc.

### **Surprise Strassenmagazin, Nr. 609: «Orte Des Ankommens»**

Zum 50-jährigen Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres 1975 haben Studierende der an der ETH Professur Langenberg im Rahmen ihrer Vertiefungsarbeiten gemeinsam mit dem Strassenmagazin Surprise eine besondere Ausgabe erarbeitet. Unter dem Titel «Orte des Ankommens» rückt das Heft Perspektiven von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in den Vordergrund und eröffnet einen ungewohnten Blick auf die gebaute Umwelt.

Die Studierenden Anna Galliker, Fabian Knellwolf, Dati Tran und Romina Züst untersuchten Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe, Erinnerungskultur und Räume des Ankommens. Redaktionell begleitet wurde die Zusammenarbeit von Diana Frei (Co-Leitung Strassenmagazin Surprise). Seitens ETH wurde das Projekt von Rolf Imseng koordiniert. Die Ausgabe enthält zudem Beiträge von Silke Langenberg und Mitgliedern ihrer Professur an der ETH Zürich.

### [Zur Ausgabe](#)

## **AUSSTELLUNGEN**

### **Von Pflege, Wert und Denkmal: For What It's Worth**

#### **ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich**

**05.09.2025 – 30.01.2026**

Die Ausstellung „For What It's Worth“ im Zentrum Architektur Zürich war dem 50. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres gewidmet und präsentierte Ergebnisse aus Forschung und Lehre der Arbeitsgruppe und der ETH Zürich unter anderen. Mehrere Räume waren dem Projekt und dem Guidebook A Future for whose Past? gewidmet, und stellten Beiträge vor von Lucia Bernini (Grenzsanität Brig – Ein unerkanntes Denkmal), Rune Frandsen (Nicht in den Bauplänen – Das verborgene Erbe der saisonalen Bauarbeiter), Maria Kouvari (Kinderdorf Pestalozzi), Manuel Medina González (Robinson Spielplätze), Helen Wyss (Spots – Gefundene Räume und selbsterbaute Orte) sowie weitere Beiträgen aus der Forschung und Lehre an der ETH Zürich. Die Ausstellung wurde von Diskussionsveranstaltungen begleitet, von denen eine explizit dem Projekt gewidmet war und sich auf die Auseinandersetzung mit dem Erbe marginalisierter Gruppen konzentrierte.

Eine Übersicht über die Beiträge der Mitglieder der AG und der ETH Zürich zu Ausstellungen kann auf der Projektwebseite eingesehen werden. <https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/category/zaz-zusatzmaterial/>

## **Inklusives Erbe: Unsichtbare Orte und Stimmen**

### Wanderausstellung

Ergebnisse aus Lehrprojekten, die sich mit den Themen des Projekts “A future for whose past?” an der ETH Zürich und der EPFL befassen, wurden im Rahmen der Ausstellung “Inklusives Erbe: Unsichtbare Orte und Stimmen” ausgestellt. Durch die Ausstellung wird eine offenere, pluralistischere und integrativere Vision des kulturellen Erbes vermittelt. Die Ausstellung wurde erstmals vom 8. Bis 19. September 2025 an der EPFL und danach während der Konferenz auf dem Monte Verità in Ascona gezeigt. Sie ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts an der SUPSI in Mendrisio zu sehen. Danach wird sich auch während der Jahresversammlung des ICOMOS Suisse in Mariastein ausgestellt werden. Weitere Stationen der Ausstellung in Fribourg und Zürich sind bereits geplant.

Informationen zur Ausstellung können auf der Projektwebseite eingesehen werden:

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/fuehrung-13-14-09-25-patrimoine-inclusif-lieux-et-voix-invisibilises/>

## **Ausstellungen «Deine Unbekannten Nachbarn – Das Volk der Jenischen und die Sinti» und «Latscho Diwes. Sinti – Die Unbekannteste Minderheit der Schweiz»**

02.08.2025 bis 17.08.2025

ETH Zurich Hauptgebäude, Haupthalle

In Zusammenarbeit mit dem Radgenossenschaft der Landstrasse, Dachorganisation der Jenischen und Sinti und die kantonale Fachstelle Fahrende, Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich wurde in der Haupthalle der ETH Zürich zwei unterschiedliche Ausstellungen zusammengebracht. Am 12. August fand eine Begleitveranstaltung statt, bei der alle Mitwirkenden an der ETH Zürich zusammengetroffen sind.

Weitere Informationen zur Ausstellung können auf der Projektwebseite eingesehen werden:

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/deine-unbekannten-nachbarn/>

## **VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN**

Im Laufe des Jahres und insbesondere im Rahmen des Europäischen Tages des Denkmals haben die Mitglieder der AG aber auch zahlreiche Fachstellen für Denkmalpflege Veranstaltungen und Führungen zum Thema «A Future for whose Past» mitorganisiert. Dazu gehören unter anderem:

### **Podiumsdiskussion – Die (Praktischen) Institutionen: Wie Wird Das Erbe Verwaltet?**

Schweizerisches Architekturmuseum Basel (SAM).

10.04.2025, von 19:00 bis 20:30.

mit:

Silke Langenberg, Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zürich (Moderation)

Stefan Wülfert, Präsident der Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege

Daniel Schneller, Kantonaler Denkmalpfleger Basel-Stadt

Simon Berger, Präsident der Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/1-3-was-war-werden-koennte-begleitprogramm/>

### **Podiumsdiskussion – Der (Theoretische) Diskurs: Eine Zukunft Für Wessen Vergangenheit? und Booklaunch “A Future For Whose Past?”**

Schweizerisches Architekturmuseum Basel (SAM)

12. Juni 2025, von 19:00 bis 20:30

mit:

Prof. Hans-Rudolf Meier, Bauhaus Universität Weimar (Moderation)

Prof. Florence Graezer Bideau, EPFL

Oliver Martin, Bundesamt für Kultur

Prof. Laura Hindelang, Universität Bern

Sabine Nemeč-Piguet, ICOMOS Suisse

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/2-3-was-war-werden-koennte-begleitprogramm/>

## **Podiumsdiskussion – Die Nächste Generation: Lernen Und Gestalten Des Zukünftigen Erbes**

Schweizerisches Architekturmuseum Basel (SAM)

4. September 2025, von 19:00 bis 20:30

mit:

Rune Frandsen, ETH Zürich (Moderation)

Anne-Chantal Rufer, Verein Ville en Tête

Prof. Adrien Comte, ETH Zurich

Lucia Bernini, ETH Zurich

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/3-3-was-war-werden-koennte/>

## **«RUNDUM—SIA»: A Future for her past?**

Dienstag, 9. September 2025, 18 Uhr, Amboss Rampe in Zürich

Denkmaltage 2025 und 50 Jahre Europäisches Denkmalschutzjahr 1975

Kurzinputs

Warum Vergangenheiten im Plural?

Prof. Silke Langenberg, Institut für Konstruktionserbe und Denkmalpflege an der ETH Zürich

Bauen, Abbauen und Wiederaufbauen – Frauen als Akteurinnen

Nina Hüppi, Kunsthistorikerin

Diskussion

Moderation: Claudia Schwalfenberg, Leiterin Fachbereich Kernthemen SIA

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/rundum-sia-a-future-for-her-past/>

## **Grenzsänität Birkenau. Promenade Publique.**

Besichtigung mit Manuel Medina Gonzalez (Arch. ETSAS), Lucia Bernini (MSc Arch. ETH) und einer Lesung von Shpresa Jashari (Autorin)

Sa, 13. September 2025

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/fuehrung-23-09-25-grenzsanitaet-birkenau-promenade-publique/>

### **Patrimoine inclusif: voix et lieux invisibilisés.**

Führung im Rahmen der Ausstellung an der EPFL, im Kollaboration mit Anna Borbala Hauser und Helen Wyss

13. und 14. September 2025

<https://www.denkmalschutzjahr2025.ethz.ch/fuehrung-13-14-09-25-patrimoine-inclusif-lieux-et-voix-invisibilises/>

### **Führung: It's Worth Something!**

Samstag, 13. September 2025

ZAZ BELLERIVE – Zentrum Architektur Zürich, Höschgasse 3, Zürich

Mit dem Team ZAZ BELLERIVE und Silke Langenberg

### **Eine Baracke auf dem Ballenberg**

Ballenberg, Swiss Open-Air Museum

Geführte Tour mit Rune Frandsen im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals 2025

13. September 2025

## **FORSCHUNG**

### **Minor/s' Heritage: Built Swiss Child Aid in Greece, 1944–1956**

#### **Doktorarbeit, 2021–2025**

Am 27. Oktober verteidigte AG-Mitglied Maria Kouvari erfolgreich ihre Doktorarbeit mit dem Titel "Minor/s' Heritage: Built Swiss Child Aid in Greece, 1944–1956" unter der Betreuung von Silke Langenberg an der ETH Zürich. Ihre Forschungsarbeit untersuchte die bauliche Umgebung für Kinder, die aufgrund von Krieg, Armut, Diskriminierung, Behinderung und Verlust des Familienkreises ohne Eltern leben. Dabei werden internationale und nationale Kinderbetreuungsprojekte der Schweiz in der Nachkriegszeit untersucht. Ihre Forschungsarbeit hat zur Entwicklung des theoretischen Rahmens des Outreach- und Forschungsprojekts „A Future for whose Past?“ an der ETH Zürich beigetragen und wurde in zahlreichen Publikationen veröffentlicht und ausgestellt.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt können auf der folgende Webseite eingesehen werden:

<https://www.langenberg.arch.ethz.ch/forschung/dissertation/paidopoleis/>

Maria Kouvari initiierte in der Folge auch eine Kooperation mit der Universität Venedig (Prof. Pogacnik), was zu einem Symposium und einer Ausstellung unter dem Titel «A Place to Play» im Januar 2026 in Venedig stattfand.

Die Ausstellung wird anschliessend in Rimini und voraussichtlich im Herbst 2026 an der ETH gezeigt.

Weitere Informationen zum Symposium und zur Ausstellung können auf der folgende Webseite eingesehen werden: <https://www.iuav.it/it/eventi/place-play>

## **KOMMUNIKATION**

### **Webseite**

Die Website [denkmalschutzjahr2025.ethz.ch](https://denkmalschutzjahr2025.ethz.ch) wurde bereits im Herbst 2024 erfolgreich lanciert. Die von der Professur Langenberg an der ETH Zürich kuratierte und regelmässig aktualisierte Website spielte eine zentrale Rolle bei der Vermittlung der vielfältigen Aktivitäten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Europäischen Denkmalschutzjahr. Sie informierte in den drei Landessprachen sowie auf Englisch über Publikationen, Konferenzen sowie öffentliche Aktivitäten und Veranstaltungen nicht nur von Mitgliedern der AG, sondern auch von verschiedenen Akteuren im Bereich des Denkmalpflege in der Schweiz.

Die Website wird von der ETH Zürich gehostet und wird auf absehbare Zeit als Archiv der Aktivitäten der AG online bleiben.

### **Newsletter**

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kulturerbe Schweiz (NKS) wurden drei Newsletter versandt, in denen die Abonnenten des NKS-Newsletters über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe sowie über weitere Veranstaltungen im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Denkmalschutzjahres informiert wurden.

### **Mitglieder der Arbeitsgruppe**

Stand: 23.06.2025, in alphabetischer Reihenfolge

Lucia Bernini, Architektin ETH, Zürich

Monica Bilfinger, Generalsekretärin und Internationale Beziehungen, ICOMOS Suisse, Bern

Dr. Anna Karla De Almeida Milani, Forschungsgruppe Kulturerbe, Anthropologie und Technik, EPFL

Dr. Rune Frandsen, Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zurich

Avv. Francesca Gemnetti, eh. Präsidentin der UNESCO-Kommission Schweiz

Prof. Dr. Florence Graezer Bideau, Forschungsgruppe Kulturerbe, Anthropologie und Technik, EPFL

Maria Kouvari, Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zürich

Gerold Kunz, ICOMOS Suisse, eh. AGr. Historische Hotels der Schweiz, eh. Leiter Fachstelle Denkmalpflege Kanton Nidwalden, Ebikon

Prof. Dr. Silke Langenberg, Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zürich (Leitung AGr.)

Niklaus Ledergerber, eh. Präsident ICOMOS Suisse, Gonten

Manuel Medina, Architekt ETSAS, Luzern

Sabine Nemeč-Piguet, Präsidentin ICOMOS Suisse, Bern

Dr. Remo Reginold, Präsident Innerschweizer Heimatschutz IHS, Luzern

Yan Schubert, Atelier Interdisciplinaire de Recherche, Université de Genève

Dr. Sebastian Steiner, Geschäftsführer Netzwerk Kulturerbe Schweiz

Helen Wyss, Architektin ETH, Zürich

Im Rahmen der Finissage der Ausstellung «For what it's worth» fand am 15. Januar 2026 in Zürich ein gemeinsames Abendessen der ICOMOS AG statt. Es wurde beschlossen, die AG nach erfolgreichem Projektabschluss an der kommenden MV 2026 offiziell zu schliessen.

Thematisch soll das Projekt im Rahmen eines EU Forschungsprojektes von der ETH und der EPFL zusammen mit weiteren europäischen Partnern und auch ICOMOS weitergeführt werden.

## PARTNERINSTITUTIONEN

ETH Zürich

EPFL

Universität Bern

Netzwerk Kulturerbe Schweiz

Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger

Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern, VDL Deutschland

ICOMOS Deutschland und ICOMOS Österreich

Graduiertenkolleg Identität und Erbe, TU Berlin/Bauhaus-Universität Weimar

TU Wien

Arbeitskreis Denkmalpflege

Schmalz - schwuler Männerchor zürich

Stadt Basel

Stadt Winterthur



Abb. 1. Gruppenfoto zum Abschluss der Konferenz auf dem Monte Verità m Oktober 2025  
Bild: Netzwerk Kulturerbe Schweiz, Daniel Bernet

---

## ICOMOS ARBEITSGRUPPE «Emerging Professionals EP»

### JAHRESBERICHT 2025

Bern, im April 2026, Lucia Huguenin, Leitung Arbeitsgruppe

Die Nachwuchskräfte (PE) von ICOMOS Suisse bilden nach wie vor nur eine kleine Gruppe, da einige von ihnen die in den Statuten festgelegte Altersgrenze von 30 Jahren bereits überschritten haben. Das Ziel von ICOMOS Suisse bleibt die Gewinnung weiterer Nachwuchsfachleute (PE) und der Austausch zwischen den Generationen, die im Bereich des Kulturerbes tätig sind. Zögern Sie nicht, als «Patin oder Pate» junge Menschen oder

Berufseinsteiger einzuladen, Mitglieder von ICOMOS zu werden. PE-Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von CHF 9085.- statt CHF 1870.-. Vorschläge zur Förderung des Austauschs zwischen den verschiedenen Generationen, die im Bereich des Schweizer Kulturerbes tätig sind, sind willkommen; bitte wenden Sie sich diesbezüglich an das Sekretariat von ICOMOS Suisse, [secertari@icomos.ch](mailto:secertari@icomos.ch)? Lucia Regazzoni ([regazzoni@icomos.ch](mailto:regazzoni@icomos.ch)) .

Im Juli 2025 hatten mehrere PE von ICOMOS die Gelegenheit, an der zwanzigsten Ausgabe der International Summer School Youth and Heritage teilzunehmen, die in Bosnien und Herzegowina stattfand. Der Workshop ermöglichte es den Jugendlichen, ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Strategien im Bereich der Erhaltung des Kulturerbes zu vertiefen und auszutauschen. Die Veranstaltung 2026, „Coexistence Bergama: Rethinking Living Heritage in a Layered City“, wird von ICOMOS Türkiye organisiert und findet vom 29. Juni bis zum 3. Juli in Bergama statt.

Unter dem Titel „Global Dissonant Modernities: Designing the Future for 20th-Century Architectural Monuments and Sites“ organisieren die Arbeitsgruppen für Nachwuchsfachleute (GTPE) von ICOMOS Deutschland und Kasachstan die ICOMOS EPWG Summer School 2026, die vom 17. bis 21. August 2026 in Almaty (Kasachstan) stattfinden wird. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an der Sommerschule für Nachwuchsexperten kostenlos ist.

Im Zuge einer Umstrukturierungsphase der Arbeitsgruppe für Nachwuchsexperten fand im Mai 2025 eine teilweise Neubesetzung des Ausschusses statt, was die Einrichtung einer Task Force zur Erörterung der geltenden Definitionen des Begriffs „Nachwuchsexperte“ sowie der Mentorenrolle von ICOMOS zur Folge hatte.

Wir empfehlen den PE nachdrücklich, an den GTPE Monthly Meetings teilzunehmen, den monatlichen Videokonferenzen, die es ermöglichen, auf internationaler Ebene verschiedene Themen zu diskutieren, die aufstrebende Fachleute betreffen.

Wir laden Sie ein, alle Aktivitäten der GTPE in den verschiedenen sozialen Netzwerken zu verfolgen. Alle vergangenen und zukünftigen GTPE-Webinare können über den untenstehenden GTPE-Link abgerufen werden. W

Facebook: [Icomos Suisse](#) / GTPE : [Link](#) / Instagram: [@Icomos\\_Eps](#) / LinkedIn: [Icomos-Emerging-Professionals](#)

-----

## Traktandum 8

### Bilanz per 31.12.2025 (in CHF)

ICOMOS Suisse, Bern

## Bilanz per 31. Dezember 2025

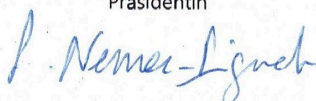
	<u>aktuelles Jahr</u>	<u>Vorjahr</u>
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel (Bankguthaben)	1) 221'008.59	219'751.97
Transferkonto	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2) 10'425.00	4'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AG)	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	20'579.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>231'433.59</b>	<b>244'331.47</b>
<b>Anlagevermögen</b>	0.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>231'433.59</b>	<b>244'331.47</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfr. Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	3) 0.03	30'978.08
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen Arbeitsgruppen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	92'074.90	57'940.00
kfr. Rückstellungen	0.00	0.00
<b>Total Kurzfr. Fremdkapital</b>	<b>92'074.93</b>	<b>88'918.08</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Fonds</b>		
Fonds Ukraine-Erhaltungsmassnahmen	0.00	0.00
<b>Total Langfristige Rückstellungen und Fonds</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Vereinskapital	155'413.39	147'439.47
Reingewinn	-16'054.73	7'973.92
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>139'358.66</b>	<b>155'413.39</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>231'433.59</b>	<b>244'331.47</b>

ICOMOS Suisse

Bern, 7. April 2026

Sabine Nemeč-Piguet  
Präsidentin

Hansjörg Brem  
Finanzvorstand



# Erfolgsrechnung 2025 (in CHF)

ICOMOS Suisse, Bern

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	aktuelles Jahr CHF	Vorjahr CHF
Einzelmitglieder / EP	47'970.00	46'220.00
Kollektivmitglieder	9'500.00	7'650.00
Beiträge öffentliche Partner	4) 70'000.00	34'300.00
Jahrestagung	3'530.00	1'630.00
Erträge Arbeitsgruppen	5) 92'526.00	92'527.00
Andere Eträge	0.00	0.00
Erlösminderungen	0.00	-170.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>223'526.00</b>	<b>182'157.00</b>
Material-, Waren und Dienstleist.aufwand Arbeitsgruppen	0.00	0.00
Aufwand Arbeitsgruppen	128'901.16	92'527.40
Aufwand Ukraine Erhaltungsmassnahmen	0.00	-425.62
Speisung Ukraine-Fonds	0.00	0.00
<b>Total Direkter Aufwand (Material und Dienstleistungen)</b>	<b>128'901.16</b>	<b>92'101.78</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>94'624.84</b>	<b>90'055.22</b>
Löhne	0.00	-1'434.50
Honorare von Dritten	0.00	9'085.30
Sozialversicherungsaufwand	0.00	100.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>7'750.80</b>
<b>Betriebserfolg I</b>	<b>94'624.84</b>	<b>82'304.42</b>
Sekretariat / Administration	62'728.17	40'278.03
Versand / Porti	779.90	1'004.85
Mitgliederbeiträge / Abonnemente	350.00	420.00
Beiträge ICOMOS International	19'960.34	19'474.49
Jahrestagung	11'458.75	5'086.35
Internet / EDV	8'122.69	6'741.29
Übriger Aufwand	4'500.90	40.00
Werbung / Pressearbeit	0.00	133.75
Vorstand Spesen / Klausuren	683.60	63.00
Kontakte / Reisen	469.00	773.50
Projekte / Entwicklung	1'269.00	0.00
Bankspesen	357.20	410.04
<b>Total übr. Betriebsaufwand</b>	<b>110'679.55</b>	<b>74'425.30</b>
<b>Betriebserfolg II</b>	<b>-16'054.71</b>	<b>7'879.12</b>
Finanzertrag	0.00	94.80
Kursverlust	-0.02	0.00
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-0.02</b>	<b>94.80</b>
<b>Reinerfolg</b>	<b>-16'054.73</b>	<b>7'973.92</b>

ICOMOS Suisse

Bern, 7. April 2026

Sabine Nemeč-Piguet  
Präsidentin

*Sabine Nemeč-Piguet*

Hansjörg Brem  
Finanzvorstand

*Hansjörg Brem*

## Traktandum 9



**hit Treuhand GmbH**

Oberlandstrasse 98, 8610 Uster • Tel. 044 905 89 89 • Fax 044 905 89 90

An die  
Mitgliederversammlung des  
Vereins ICOMOS Suisse  
Bern

Sachbearbeiter  
Peter Hegelbach

E-Mail  
p.hegelbach@hit-treuhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 21. April 2026  
Ph

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins ICOMOS Suisse, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 20. März 2026 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

**hit Treuhand GmbH**

21. April 2026

Qualified Electronic Signature by SwissSign

Peter Hegelbach  
Revisionsexperte RAB 104'477  
Leitender Revisor

21. April 2026

Qualified Electronic Signature by SwissSign

Tamara Bernhard  
Revisionsassistentin

Beilage Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE

## Traktandum 13

### Wahlen

#### a) Ersatzwahl Mitglied des Vorstands

Wahlvorschlag: Flavia Flückiger, Liebefeld

Steckbrief:

- 2011-2014 BA BFH Konservierung-Restaurierung, Fachbereich Architektur, Ausstattung und Möbel
- 2014-2018 MA BFH Konservierung-Restaurierung, Fachbereich Architektur, Ausstattung und Möbel
- 2025-2021 Mitarbeiterin Präventive Konservierung, Bernisches Historisches Museum, Teilzeit



Ill. 8: Flavia Flückiger

Bild : P. Seiler

- 2014-2020 Projektanstellung bei verschiedenen Restaurierungsfirmen der ganzen Schweiz
- 2020 bis heute selbständige Konservatorin-Restauratorin von Architekturausstattung und Wandmalerei in Bern
- 2021-2025 Assistentin Fachbereich Konservierung und Restaurierung HKB, Teilzeit
- 2025 bis heute wissenschaftliche Mitarbeiterin im NFP81-Forschungsprojekt «Cultural Heritage needs Continuous Care», Fachbereich Konservierung und Restaurierung SUPSI, Teilzeit
- Und Teilnahme an diversen Weiterbildungen, Webinaren und Fachtagungen
- Mitglied Arbeitsgruppe Formation Continue des NKS
- Stiftungsrätin Stiftung Hotelerbe Schweiz

*«Die sprachliche und landschaftliche Vielfalt der Schweiz findet ihren Ausdruck im reichen Kulturerbe des Landes und ist eine ihrer grössten Stärken.*

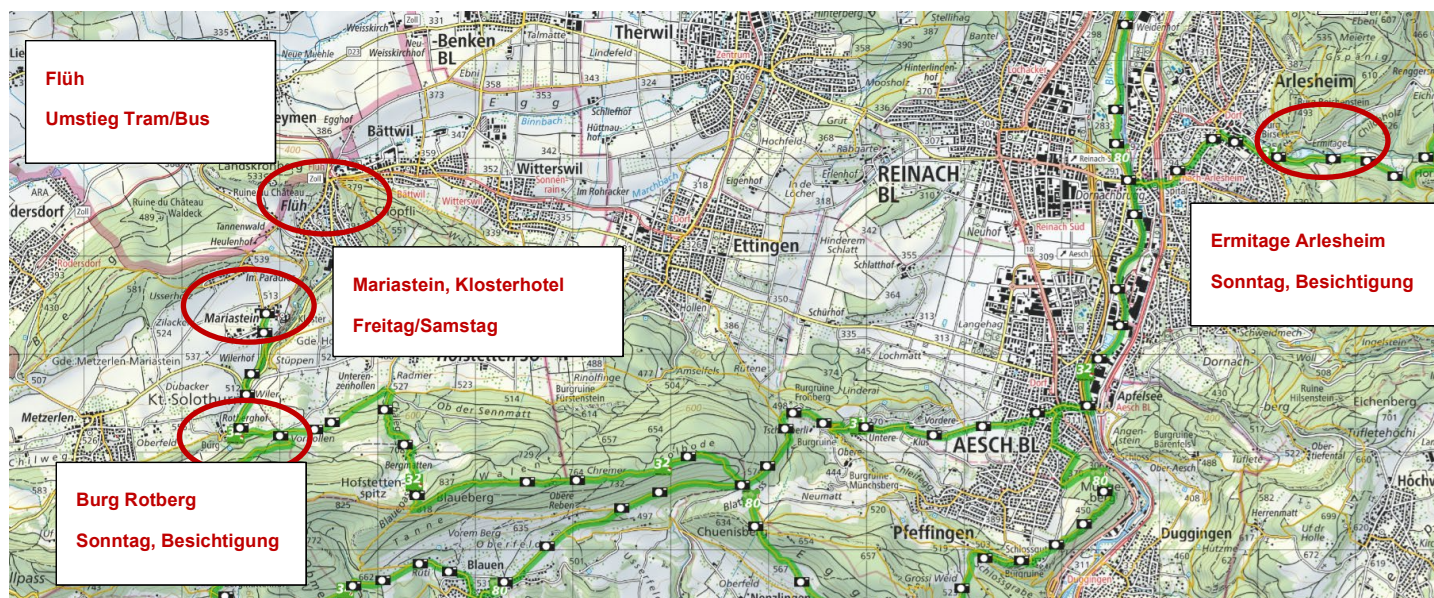
*Dieses Erbe auf der Grundlage fachlicher Grundsätze zu würdigen, zu vernetzen und im internationalen Fachdiskurs zu verorten, ist mir Verantwortung und Motivation zugleich.»*

#### b) Wahl der Revisionsstelle

Peter Hegelbach, hit Treuhand GmbH, Uster

## Lageplan Mariastein und Umgebung

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (empfohlen):



Treffpunkt für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung von Samstag 9. Mai, 10.00 Uhr im Klosterhotel Mariastein für Willkommenskaffee

### Impressum

Auflage 300 (digital & print)  
Redaktion ICOMOS Suisse Sekretariat  
Gestaltung ICOMOS Suisse Sekretariat  
Übersetzungen ICOMOS Suisse / Catherine Courtiau  
Kontakt [secretariat@icomos.ch](mailto:secretariat@icomos.ch)

## Kontakt

Secretariat ICOMOS Suisse

Arndt Schafter

[secretariat@icomos.ch](mailto:secretariat@icomos.ch)

+41 31 508 10 15

+41 79 751 12 06



## Für Ihre Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....